



Motion Nr. 225 2004/2009

Eingang Stadtkanzlei: 22. Januar 2007

Änderung der Parkraumbewirtschaftung – für eine echte Anwohnerbevorzugung, weniger Suchverkehr und mehr Ruhe in den Quartieren

Problembeschreibung

In der Innenstadt (Zone 1 – oder Parkkartenzone A und D, teilweise B und C) ist der Ausgangsverkehr ein Ärgernis. Die Trendlokale Opera (ehemals ABC), Havanna, Pravda etc. ziehen spät am Abend von Donnerstag bis Samstag viel Verkehr an. Das ausgehfreudige Publikum sucht spät abends einen Gratisparkplatz, was einen grossen Suchverkehr verursacht. Die Anwohnerschaft ist durch den enormen Suchverkehr gestört. Früh morgens geht der Lärm wieder los. Die Nachtschwärmer kehren zu den Autos zurück, trinken und schwatzen bei den Autos, knallen Autotüren zu und fahren dann lautstark los. Die AnwohnerInnen beklagen sich sowohl an der Vonmattstrasse (grosse Nähe zum Opera), als auch im Hirschmattquartier über die massive Lärmzunahme. Die Parkhäuser sind dagegen fast leer, weil die Parkplatzbewirtschaftung bei den weissen Parkplätzen nur bis 19.00 Uhr gilt und die blauen Zonen sowieso gratis sind. Die Anwohnerbevorzugung ist schon tagsüber oft eine Anwohnerbenachteiligung und funktioniert nach 23.00 Uhr überhaupt nicht mehr. Im Gegenteil, selbst die Innenhöfe werden mit Autos verstellt.

Ziel

- Der Suchverkehr soll eingedämmt werden.
- Die Partygänger und Nachtschwärmer sollen die Parkhäuser benutzen. (Die Quartiere werden damit weniger belastet und die AnwohnerInnen haben mehr Parkierungsmöglichkeiten.)
- Die Anwohnerbevorzugung bei den Parkkarten soll zu einer Bevorzugung und zu keiner Benachteiligung werden.
- Parkplätze sind auch nachts gebührenpflichtig.
- Die Quartiere sollen beruhigt werden.

Lösungsansatz

- Die Parkraumbewirtschaftung wird dahingegen abgeändert, dass die Zone 1 nur noch bewirtschaftete, weiße Parkplätze hat.
- Die Parkplätze werden 7 Tage und während 24 Stunden bewirtschaftet, also dauernd.
- Die Anwohnerbevorzugung mittels Parkkarten wird beibehalten und gilt in der Zone 1 für alle Parkplätze.
- Die Aushändigung der Parkkarten soll restriktiver gehandhabt werden. Es dürfen keine Parkkarten an auswärtige PendlerInnen abgegeben werden.
- Die Innenhöfe werden nachts kontrolliert, vor allem in der Einführungszeit der neuen Regelung.

Der Stadtrat wird aufgefordert eine Vorlage zu erarbeiten, die den nächtlichen MIV-Suchverkehr eindämmt und die AutomobilistInnen in die Parkhäuser lenkt. Dazu werden die entsprechenden Reglemente und Verordnungen (6.3.1.1.1. - 6.3.1.1.4.) überarbeitet.

Philipp Federer
namens der G/JG-Fraktion